

Die gymnasiale Oberstufe

Informationen

zur 11. und 12. Jahrgangsstufe

für Eltern und Schüler

(im achtjährigen Gymnasium)

24.11.2015

- 1 -

Die Oberstufe

- Eine wichtige Informationsquelle
- gut durchlesen und
- bis zum Abitur aufbewahren!



24.11.2015

- 2 -

Die Oberstufe

- Ziel: Vertiefte Allgemeinbildung, Berufsorientierung, Studierfähigkeit, allgemeine Hochschulreife
- In 11. und 12. Jahrgangsstufe
 - Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2, 12/1 und 12/2
 - Abiturprüfung am Ende von 12/2 (ca. Mai/Juni)
- Voraussetzung: 10. Klasse bestanden
- Für die Wahl der Fächer in der Kursphase wichtig:
 - seine Fähigkeiten richtig einschätzen
 - ggf. Berufsziele berücksichtigen

Abitur

Qualifikationsphase

Einführungsphase

24.11.2015

- 3 -

Was ändert sich zur Oberstufe?

- 4 Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2, 12/1, 12/2 mit je einer Note in jedem Fach
- Schulaufgabennote wird mit den kleinen Leistungsnachweisen (= mündliche Halbjahresnote) 1 : 1 verrechnet.
- Pflichtfächer und Schwerpunktbildung durch Wahl(pflicht)fächer und zwei Seminare
- Individueller Stundenplan, Kurse (Kursgruppen) statt Klassen
- Notenskala mit Punkten von 15 bis 0 Punkte

Note	1		2		3		4		5		6					
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Merkregel: Die Plus-Noten sind die Vielfachen von 3 Punkten.

24.11.2015

- 4 -

Fächerangebot

In der Oberstufe gibt es Fächer in 3 Bereichen:

- **Pflichtbereich** – obligatorisch für alle Schüler
- **Wahlpflichtbereich** – alternative Angebote
- **Profilbereich** – Wahl zweier Seminare und Wahl weiterer Fächer aus dem Wahlpflichtbereich und dem Zusatzangebot

Im Mittelpunkt stehen die vierstündigen Grundlagenfächer **Deutsch**, **Mathematik** und eine **fortgeführte Fremdsprache**.

24.11.2015

Studenten-tafel Pflichtfächer

Fach bzw. Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Ges: 66 Wo.std.
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2 + 1	2 + 1	
Sport	2	2	

↑ ↑
Wochenstunden

24.11.2015

Studentenafel

Wahlpflichtfächer + Profilbereich

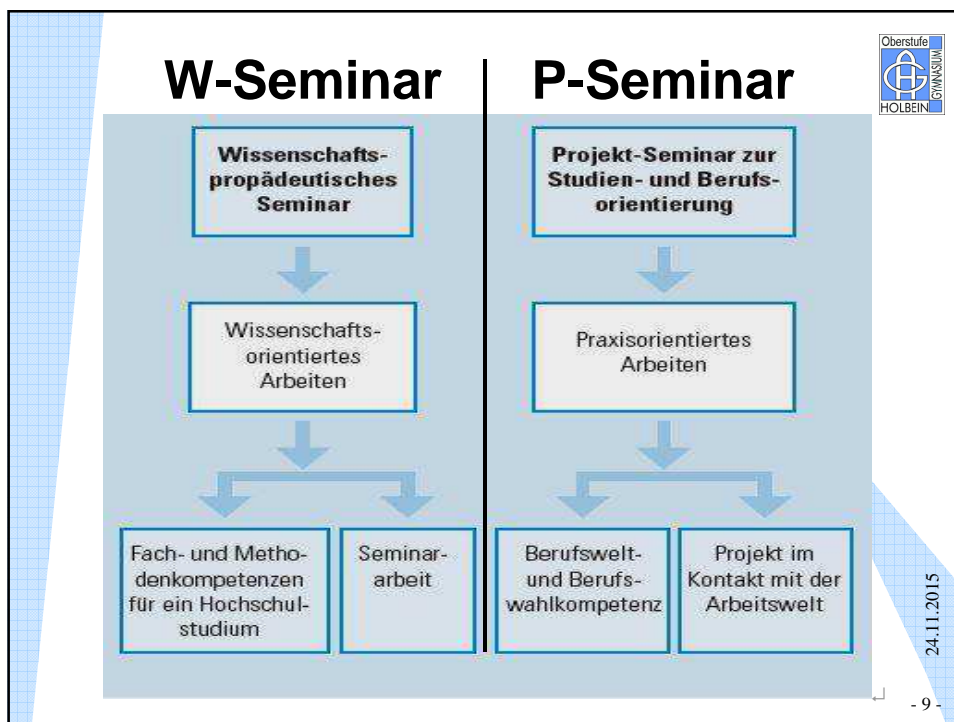
Fach bzw. Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Ges: 66 Wo.std.
Naturwissenschaft 1: Ph, C oder B	3	3	Wahlpflicht: 25 bzw. 26 Wochenstunden
Fremdsprache 1: E, F, L, It oder Sp	4	4	
Fremdsprache 2 (auch spätb.) oder Naturwissenschaft 2 o. Informatik	4 (3) bzw. 3		
Geographie oder Wirtschaft/Recht	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$	Profil (freie Wahl): 11 bzw. 10 Wochenstunden
Projektseminar (P-Seminar)	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$	
weitere individuelle Profilbildung	5 bzw. 4		

Profilfächer

Einige Beispiele:

Thema	Kursbezeichnung	Lehrer (voraussichtlich)
Theater und Film	DRG	Di / Gb
Chor	VOK	Lu
Bigband	INEB	Nau
Orchester	INEO	Nau
English Conversation	EKO	Buh / Tr / Hr
English Literature: Shakespeare	ELS	Kr
Spanisch: Konversation u. Landeskunde (nur in Q12)	SKO	Kr
Kunst Pluskurs	KU+	Kö
Philosophie	PHI	Set
Psychologie	PSY	Bal
Geschichte bilingual	GBL	Sü
Informatik (3-stündig)	INF	By
Astrophysik (3-stündig, nur in Q12)	PHA	Hf/Sr
Biophysik (3-stündig)	PHB	Kis
Mathematik, Physik und Sprache	MPS	Gr

(Die Einrichtung der Kurse ist von den Teilnehmermeldungen abhängig.)



W-Seminar und P-Seminar

Beide Seminare sollen neben **fachlichen Kompetenzen** auch überfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln: **methodische, soziale und personale Kompetenzen**. Sie sind ein wichtiges **Bindeglied** an der Schnittstelle von **Gymnasium** und **Hochschule** bzw. **Arbeitswelt**.

- Die Seminare gehören zum **Profilbereich**, zugeordnet einem Leitfach, betreut von einem Fachlehrer (Eine parallele Belegung des Leitfaches selbst ist nicht erforderlich.)
- Dauer: **3 Halbjahre** 11/1 bis 12/1 mit **je 2 Wochenstunden**
- Benotung: **Kleine Leistungsnachweise** (keine Schulaufgaben), im W-Seminar Erstellung der **Seminararbeit**

Oberstufe GYMNASIUM HOLBEIN
24.11.2015
- 10 -

W-Seminar

Wissenschaftspropädeutisches Seminar



- 10/2: Schüler wählt ein W-Seminar mit einem bestimmten Rahmenthema aus dem Angebot der Schule
- 11/1: Einführung in Rahmenthema, Themenfindung, Recherchen, evtl. Exkursionen
- 11/2: Eigentätigkeit der Schüler, Zwischenberichte und Erörterung der Ergebnisse, Beratung durch Lehrkraft
- 12/1: am 2. Schultag im November: Abgabe der Seminararbeit, November – Februar: Präsentationen aller Seminararbeiten

24.11.2015

- 11 -

P-Seminar

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung



- 10/2: Schüler wählt ein P-Seminar mit einem bestimmten Projektthema aus dem Angebot der Schule
- 11/1: Erarbeitung von Informationen zu Studiengängen und Berufsfeldern, Recherchen, Informationen durch die Allgemeinen Studienberatungen der Hochschulen
- 11/1 Teamarbeit und Eigentätigkeit der Schüler an einem bis anwendungsbezogenen Projekt, Einbindung von 12/1: externen Projekt-Partnern, Zwischenberichte, Beratung durch Lehrkraft
- 12/1: Dokumentation und Präsentation des Projektergebnisses durch die Schüler/Teams, z. B. Aufführung, Ausstellung, Zeitung, Internetauftritt, Exkursion, Untersuchung, Konstruktion, Dienstleistung

24.11.2015

- 12 -

Dokumentation der im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung besuchten Veranstaltungen und bearbeiteten Inhalte



I. Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung sind zu besuchen:

- Informationsveranstaltung - Überblick über die Berufs- und Studienmöglichkeiten
- Berufsinformationsabend des Holbein-Gymnasiums (Teilnahme an zwei Workshops)
- Individuelle Berufs- und Studienberatung durch die Agentur für Arbeit
- Mindestens zwei externe Informationsveranstaltungen (z. B. Hochschulmessen, Berufsmessen etc.)
- Bewerbungstraining

II. Selbsterkundung: Eigene Stärken und Schwächen

- BuS-Hefte
- Ggf. zusätzlich Berufsinteressentests

III. Themen, die sich für die Bearbeitung im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung eignen

Bearbeitung von mindestens vier der folgenden Themenbereiche:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Schicht- und geschlechtsspezifische Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Wandel der Arbeitswelt
- Bewerbung
- Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

IV. Zwei Einzelgespräche zu den Fortschritten im Bereich der StuBo

24.11.2015

Seminarwahl

Einige Beispiele:



Leitfach Bez.	Thema (Lehrkraft)	Wunsch
Englisch WE	Teen fiction / young adult fiction	
Französisch WF	Das französische Chanson	Erläuterung:
Geographie WGeo	Nordeuropa	1 = Erstwunsch
Geographie WGeo	China	2 = Zweitwunsch
Geschichte/Sk WG	Ost- und Südosteuropa entdecken	3 = Drittwunsch
Biologie/E/D WB	Kriminalbiologie	4 = Viertwunsch
Chemie WC	Du bist was du isst – Inhaltsstoffe von Lebensmitteln	0 = auf keinen Fall
Sport WSpO	Sport und Gesundheit	(höchstens zweimal möglich)
Englisch PE	Augsburg – place2be	
Spanisch PSp	Sprachführer für den Costa-Rica-Austausch	
Kunst PKu	Street Art	
Geschichte PG	Gastronomie in Geschichte und Gegenwart	Beispiele:
Religion PEv	Verantwortung übernehmen – Politik machen	1 2 3 4 0 0
Ethik PEth	Ethik global	1 1 3 4 0 0
Biologie/E/D PB	Kriminalbiologie	1 2 2 0
Biologie PB	Biophysik	1 1 3 3 0 0
Chemie PC	Faszination 3D-Druck – Von der Idee zur Vermarktung	1 1 1 1 0 0
Physik PPh	Harter Stoff: Carbon – das Material der Zukunft	

24.11.2015

Belegung



Belegungsverpflichtung

- Belegen ist das Festlegen der gewählten Fächer.
- Die Fächerwahl ist verbindlich für beide Schuljahre.
- Es sind mindestens 66 Jahreswochenstunden (= 132 Halbjahreswochenstunden) insgesamt in beiden Schuljahren zu belegen.
- Ein Fach ist in einem Schuljahr belegt, wenn mindestens 1 Punkt = Note 5- (1 Punkt bei einfacher Wertung) in beiden Halbjahren erzielt wurde.

24.11.2015

- 15 -

Studentafel



Beispiel: Mathematik + Naturwissenschaften

Fach	Jgst. 11	Jgst. 12
Mathematik	4	4
Physik	3	3
Naturwiss. 2: Biologie	3	3
Profil: Chemie	3	
W-Seminar: Mathematik	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$
P-Seminar: Physik	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$
Wochenstunden-Summen (davon Pflicht)	17 (7)	12 (7)

24.11.2015

- 16 -

Studentenafel

Beispiel: Sprachen



Fach	Jgst. 11	Jgst. 12
Deutsch	4	4
Englisch	4	4
Fs2: Französisch	4	4
W-Seminar: Englisch	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$
P-Seminar: Spanisch	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$
Wochenstunden-Summen (davon Pflicht)	16 (8)	14 (8)

24.11.2015

- 17 -

Abiturprüfungsfächer



1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fortgeführte Fremdsprache	wählbar: 1 Fach schriftlich, 2 Fächer mündlich (aus jeder Gruppe nur 1 Fach)
4. Geschichte (mit oder ohne Sozialkunde) oder Wirtschaft und Recht oder Geographie oder Religion/Ethik	
5. Frei wählbares Fach aus Fs2 (auch spätbeg. Fs aber nur mündl.), Nw, Ku, Mu, Spo	

24.11.2015

- 18 -

Abiturprüfungsfächer

Wahlmöglichkeiten für das 4. und 5. Abiturfach

4. Abiturfach:

- Geschichte (3 Teilaufgaben) oder Geschichte+Sozialkunde (2+1)
- Geographie
- Wirtschaft und Recht
- Religionslehre (kath., evang., israel.) bzw. Ethik

5. Abiturfach:

- Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie oder Physik)
- Weitere Fremdsprache (ggf. spät beginnend): nur mündlich
- Musik, Kunst oder Sport (ggf. mit praktischen Anteilen)

(aus jeder Gruppe nur 1 Fach)

24.11.2015

- 19 -

Abitur-Sonderfälle in Musik, Kunst und Sport

Musik

Kunst

Sport



Einfache Belegung
(4 Halbjahre)



Mündliche Abiturprüfung möglich



Bei einfacher Belegung
keine (praktische)
Abiturprüfung

24.11.2015

- 20 -

Abitur-Sonderfälle

praktische Abiturprüfungen

Musik

Kunst

Sport

Bei Belegung eines **Additums** im Profilibereich:

Mind. **Note 3** in Jgst. 10
und angemessene
Fähigkeiten in einem
Instrument/Gesang

Mind. **Note 3** in Jgst. 10

Mind. **Note 3** in Jgst. 10

Mit der Wahl eines Additums muss in dem
Fach eine Abiturprüfung abgelegt werden!

**Instrumental-/
Gesangsunterr.**

1 WoStd. 4 Hj.

**Bildnerische
Praxis**

2 WoStd. 4 Hj.

Sporttheorie

2 WoStd. 4 Hj.

Additum kann auch ein privater Musikunterricht sein

Abiturprüfung

kombiniert schriftlich + praktisch

Abiturprüfung

schriftlich + praktisch
oder mündl. + praktisch

14.11.2015

Abitur-Sonderfälle

in praktischen Fächern

• Kunst als Abiturfach

- rein *mündliche* Prüfung oder
- besondere Fachprüfung (= *schriftlich*-theoretischer Teil + fachpraktischer Teil) nur mit 2-stündigem Additum **Bildnerische Praxis** („KUB“)

Mit der Wahl eines Additums muss in dem
Fach eine Abiturprüfung abgelegt werden!

• Musik als Abiturfach

- rein *mündliche* Prüfung
- besondere Fachprüfung (= *schriftlich*-theoretischer Teil + fachpraktischer Teil) nur mit 1-stündigem Additum **Instrument/Gesang** („MUI“)

Voraussetzung: angemessene Fähigkeiten

• Sport als Abiturfach

- besondere Fachprüfung (= *mündlich*-theoretischer Teil + fachpraktischer Teil) nur mit 2-stündigem Additum **Sporttheorie** („S-T“) oder
- besondere Fachprüfung (= *schriftlich*-theoretischer Teil + fachpraktischer Teil) nur mit 2-stündigem Additum **Sporttheorie** („S-T“)

Additum kann auch ein privater Musikunterricht sein

14.11.2015

Wahl einer neu einsetzenden spät beginnenden Fremdsprache ab Jgst. 10

Auswirkungen:

- ☞ Belegungsverpflichtung in Jgst. 10 bis 12 (in Jgst. 10 mit 4 Wochenstunden, in Jgst. 11 und 12 je 3 Wochenstunden)
- ☞ Zum Abiturzeugnis zählen 3 Halbjahresleistungen (Hjl.), ggf. um 1 Hjl. reduziert. (Optionsregel: Anlage 10 Fußnote 1 GSO).
- ☞ Etwas eingeschränkte Wahlfreiheit der Fächer im Wahlpflichtbereich und Profildbereich der Oberstufe
- ☞ Die Pflichteinbringungen fürs Abitur sind höher. (Mit der Optionsregel können ggf. 2 Einbringungen gestrichen werden.)
- ☞ Abiturfächer mit 2-std. Additum oder/und ein 2. naturwissenschaftliches Fach sind aus Zeitgründen schlecht zu belegen.
- ☞ Im 1. naturwissenschaftlichen Fach (ohne 2. naturw. Fach) zählen dann alle Leistungen aus 4 Halbjahren (sonst aus 3 Halbjahren, d. h. keine Streichung einer schlechten Leistung möglich).

24.11.2015

- 23 -

Belegungsmöglichkeiten von Physik

Physik wird in der Q11 und Q12 in mehreren Varianten angeboten (beliebig kombinierbar):

- ☞ **Physik** („klassische Physik“, in Q11 und/oder Q12)
Themen in Q11: Elektrisches und magnetisches Feld, Einblick in die Relativitätstheorie, elektromagnetische Induktion, elektromagnetische Schwingungen und Wellen
Themen in Q12: Quantenobjekte, Atommodell der Quantenphysik, Aufbau der Materie, Kernmodell der Quantenphysik, Radioaktivität und Kernreaktionen
- ☞ **Biophysik** (nur in Q11)
Themen: Auge und Ohr, Untersuchungsmethoden der Biophysik, neuronale Signalleitung und Informationsverarbeitung, Photosynthese – alternativ Strahlenbiophysik und Medizinphysik – alternativ Biomechanik
- ☞ **Astrophysik** (nur in Q12):
Themen: Orientierung am Himmel, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Großstrukturen im Weltall

24.11.2015

- 24 -

Fächerwahl-Formular



Bereich	Fach	Angebot *	Std.	Wochenstunden eintragen				Wahl:
				11/1	11/2	12/1	12/2	Buchstaben * eintragen
PFL	Evang. Religionslehre	SCX	2					EV :
	Kath. Religionslehre	SCX	2					K :
	Israel. Religionslehre	SCX	2					ISR :
	Ethik	SCX	2					ETH :
	Deutsch	S	4	4	4	4	4	D : S
	Mathematik	S	4	4	4	4	4	M : S
	Geschichte + Sozialkunde	SCX	2 + 1	3	3	3	3	G+SK :
	Sport	SCX	2	2	2	2	2	SPO :
PFL-Summen:								
WPF	Englisch	SCX A	4					E :
	Französisch	SCX A	4					F :
	Latein	SCX A	4					L :
	Spanisch	SCX A	4					SP :
	Italienisch (spätbeginnend)	CX A	3					ISP :
	andere spätbeg. Fremdspr.	CX A	3					:
	Biologie	SCX AB	3					B :
	Chemie	SCX A	3					C :
	Physik	SCX A	3					PH :
	Physik (mit Astrophysik)	CX B	3					PAS :
	Geographie	SCX AB	2					GEO :
	Wirtschaft und Recht	SCX A	2					WR :
	Kunst	SCX AB	2					KU :
	Musik	SCX AB	2					MU :
WPF-Summen:								
PRO	Darstellendes Spiel	X AB	2					DRG :
	Vokalensemble (Chor)	X AB	2					VOK :
	Orchester (Instr.ensemble)	X AB	2					INEO :
	Bigband (Instr.ensemble)	X AB	2					INEB :
	Psychologie	AB	2					PSY :
	Informationstechnologie	AB	2					IT :
	Astrophysik	B	3					PHA :
Add.	Bildnerische Praxis**	X	2					KUB :
	Instrument/Gesang**	X	1					MUI :
	Sporttheorie**	X	2					S-T :
Sem.	W-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
	P-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
PRO-Summen:								
Halbjahressummen:								
				Gesamtstunden (min. 132):				

Erläuterung:

S = Schriftl. Abiturfach

C = Mündliches Abiturfach (Kolloquium)

X = 11.+12. Jgst. (kein Abitur)

A = nur 11. Jgst.

B = nur 12. Jgst.

24.11.2015

- 25 -

Beispiel einer Fächerwahl



Bereich	Fach	Angebot *	Std.	Wochenstunden eintragen				Wahl:
				11/1	11/2	12/1	12/2	Buchstaben * eintragen
PFL	Evang. Religionslehre	SCX	2					EV :
	Kath. Religionslehre	SCX	2	2	2	2	2	K : C
	Israel. Religionslehre	SCX	2					ISR :
	Ethik	SCX	2					ETH :
	Deutsch	S	4	4	4	4	4	D : S
	Mathematik	S	4	4	4	4	4	M : S
	Geschichte + Sozialkunde	SCX	2 + 1	3	3	3	3	G+SK : X
	Sport	SCX	2	2	2	2	2	SPO : X
PFL-Summen:				15	15	15	15	
WPF	Englisch	SCX A	4	4	4	4	4	E : C
	Französisch	SCX A	4					F :
	Latein	SCX A	4					L :
	Spanisch	SCX A	4					SP :
	Italienisch (spätbeginnend)	CX A	3					ISP :
	andere spätbeg. Fremdspr.	CX A	3					:
	Biologie	SCX AB	3	3	3	3	3	B : S
	Chemie	SCX A	3					C :
	Physik	SCX A	3	3	3			PH : A
	Physik (mit Astrophysik)	CX B	3					PAS :
	Geographie	SCX AB	2	2	2	2	2	GEO : X
	Wirtschaft und Recht	SCX A	2					WR :
	Kunst	SCX AB	2					KU :
	Musik	SCX AB	2	2	2	2	2	MU : X
WPF-Summen:				14	14	11	11	
PRO	Darstellendes Spiel	X AB	2					DRG :
	Vokalensemble (Chor)	X AB	2	2	2	2	2	VOK : X
	Orchester (Instr.ensemble)	X AB	2					INEO :
	Bigband (Instr.ensemble)	X AB	2					INEB :
	Psychologie	AB	2	2	2			PSY : A
	Informationstechnologie	AB	2					IT :
	Astrophysik	B	3					PHA :
Add.	Bildnerische Praxis**	X	2					KUB :
	Instrument/Gesang**	X	1					MUI :
	Sporttheorie**	X	2					S-T :
Sem.	W-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
	P-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
PRO-Summen:				8	8	6	2	
Halbjahressummen:				37	37	32	28	
				Gesamtstunden (min. 132):				134

24.11.2015

- 26 -

Wunschzettel Sport

(endgültige Wahl)



Vorderseite mit Additum Sport

d. h. 2 Wochenstunden **Praxis** +
2 Wochenstunden **Sporttheorie** über 4 Halbjahre,
Abitur in Sport [Praxis/mündl. oder Praxis/schriftl.Prüfg.]

- 1 Einzelsportart (A) und 1 Mannschaftssportart (B)

Rückseite kein Additum Sport

d. h. 2 Wochenstunden **Praxis** über 4 Halbjahre,
kein Abitur in Sport

- Mind. 1 Einzelsportart (A) und mind. 1 Mannschaftssportart (B)
müssen je für ein Halbjahr gewählt werden;
der Rest ist frei wählbar, auch eine sonstige Sportart (C)

(Einteilung über Herrn Christensen)

(A = Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Schwimmen, Leichtathletik;

B = Basketball, Volleyball, Fußball; C = Badminton, Tischtennis)

24.11.2015

- 27 -

Qualifikationssystem



Einbringungsverpflichtung

- **40 Halbjahresleistungen** (Hjl.) genau müssen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, d. h. die erzielten Punkte vieler aber nicht aller Halbjahre bzw. Fächer gehen ins Abiturzeugnis ein.
- Es bestehen Mindesteinbringungsverpflichtungen.

24.11.2015

- 28 -

Oberstufe
GYMNASIUM
HOLBEIN

Anzahl der Halbjahresleistungen

Folgerung: Die beiden Seminare einschließlich der Seminararbeit bringen $\frac{6}{40} = 15\%$ der Einbringungen

Qualifikationssystem

Pflicht-, Wahlpflicht- und Profileinbringung

(Wahl-)Pflichteinbringung	Hjl.
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache 1	4
Religion / Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie oder WR	3
Kunst oder Musik	3
Nw1 (ohne Nw2: 4 Hjl.)	3
Nw2 oder INF oder Fs2	1
4. Halbjahr im 4.+5. Abifach	1+1
Summe	30

Profileinbringung	Hjl.
W-Seminar	2
Seminararbeit	2
P-Seminar	2
Weitere Hjl., z. B. aus	4
• Wahlpflichtfächern	
• Profulfächer (z. B. Chor, Orchester, INF, PHI, PSY, Theater max. 3 Hjl.)	
• Sport (max. 3 Hjl.)	
• Fremdsprache 2 (Fs2)	
Summe	10

(Optionsregel: Je 1 Pflichteinbringung aus 2 Fächern mit 4 Halbjahren - nicht aus Abiturfächern - kann durch 1 andere Einbringung ersetzt werden.)

24.11.2015
- 29 -

Oberstufe
GYMNASIUM
HOLBEIN

Einbringungs-Tetris

Aus dem Profilbereich:
10 Halbjahresleistg.

Aus dem Wahlpflichtbereich:
18 Hjl.,
Grundsatz: je Fach ein Streichresultat

Aus dem Pflichtbereich:
12 Hjl., d. h. alles ist einzubringen

40 HJL

KMK: 4 Nw-Einbringungen
1 Hjl. Nw2, Inf oder Fs2

Optionsregel = 2 „Joker“
(Anlage 10 Fußnote 1 GSO)

Je 1 Halbjahresleistung kann in 2 über 4 Halbjahre belegten Nichtabiturfächern durch je 1 andere Hjl. ersetzt werden.

24.11.2015
- 30 -

Zulassung zum Abitur



- ⚡ 132 Halbjahreswochenstunden mind. müssen belegt sein.
- ⚡ Bei 0 Punkten gilt in diesem Fach das ganze Schuljahr als nicht belegt (gilt auch für Seminararbeit). 1 Punkt muss ohne Aufrunden erreicht werden (z. B. 0,5 P. = 0 P.).
- ⚡ Während 11/1 bis 12/2 mind. 200 P. (= 40 x 5 P.) von 600 P.
- ⚡ darunter in 32 (von 40) Hj. mind. 5 Punkte (max. 8-mal unterpunkten)
- ⚡ In den 5 Abiturfächer (11/1 bis 12/2) mind. 100 Punkte von 300 P.
- ⚡ darunter in D, M, Fs mind. 48 Punkte von 180 P.
- ⚡ In 2 Seminaren + Seminararbeit (= 6 Hjl.) mind. 24 P. von 90 P.

Faustregel: Wer immer 5 Punkte oder mehr erreicht, wird an keiner Punktehürde scheitern.

24.11.2015

- 31 -

Weitere Zulassungshürden



- Die 3 Aufgabenfelder (SLK, GPR, MNT) müssen durch die Abiturprüfungsfächer abgedeckt sein.
- Ausreichender Unterricht in einer 2. Fremdsprache
- W-Seminar mit mind. je 1 Punkt in 11/1 und 11/2
- Seminararbeit (in 12/1) in doppelter Wertung: (schriftl. Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2, in beiden Teilen mindestens 1 Punkt
- P-Seminar (für 11/1 bis 12/1, doppelte Wertung) mindestens 2 Punkte im Zeugnis 12/1 (Diese Punkte gelten für 2 Halbjahresleistungen, auch bei Unterpunkting, d. h. bei weniger als 2 x 5 P.)

24.11.2015

- 32 -

Abiturzeugnis

Höchstpunktzahl im Abiturzeugnis: **900 Punkte**
 Abitur nicht bestanden bei weniger als **300 Punkte**

- Die **Noten im Abiturzeugnis** setzen sich zusammen aus den Punkten der
 - (Wahl-)Pflichteinbringungen (30 Halbjahresleistungen),
 - Profileinbringungen (10 Halbjahresleistungen),
 - Abiturprüfung in 5 Fächern.
- **Zusätzlich** erscheinen im Zeugnis die Noten der
 - Fächer, die in Jahrgangsstufe 10 abgelegt worden sind,
 - Kurse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen.

24.11.2015

Gesamtqualifikation

Punktzahlen und Noten

- (Wahl-)Pflicht- und Profileinbringung:
 40 Halbjahresleistungen * 15 P. = **600 P.** (mind. **200 P.**)
 - Abiturprüfung: $5 \text{ Fächer} * 60 \text{ P.} = \mathbf{300 \text{ P.}}$ (mind. **100 P.**)
- Summe: 900 P.** (mind. **300 P.**)

600 P. kommen aus den Halbjahren, das sind 2/3 vor dem Abitur!

Die Punktzahl der Gesamtqualifikation wird in eine **Durchschnittsnote** mit einer Dezimalstelle umgerechnet:

900 – 823 P. = 1,0	.. 660 – 643 P. = 2,0
822 – 805 P. = 1,1	.. 570 – 553 P. = 2,5
804 – 787 P. = 1,2	.. 480 – 463 P. = 3,0
786 – 769 P. = 1,3	.. 390 – 373 P. = 3,5
768 – 751 P. = 1,4	.. 318 – 301 P. = 3,9
750 – 733 P. = 1,5	300 P. = 4,0

24.11.2015

Startseite | Kontakt | Publikationen | Newsletter

gymnasiale **OBERSTUFE** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de

Ziele & Struktur | Fächerwahl & Belegung | Seminare | Qualifikation | Abitur | Nach dem Abitur

Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern: Der Weg zum Abitur

Mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. Am Ende steht das Abiturzeugnis und damit der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen bilden den Kern der gymnasialen Allgemeinbildung.

Die Wahlpflichtfächer und der Profilibereich mit den beiden Seminaren bieten dazu viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Hier gibt es Informationen zu den Zielen und Struktur sowie den rechtlichen Grundlagen der Qualifikationsphase. [Mehr](#)

Aufbruch Bayern
Vorfahrt für Bildung [Mehr](#)

FAQ
Die wichtigsten Fragen und Antworten

Fächerplaner
Oberstufe online organisieren

Oberstufenbroschüre
Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

Informationen für externe Projekt-Partner zum P-Seminar

Schriftliches Abitur
Aufgabenformate & Muster

Termine
Nicht vergessen: Der Einschreib-, Prüfungs- und Ferienkalender

Fächerwahl & Belegung

→ Die richtige Fächerwahl: Auf die Mischung kommt es an

In der 10. Klasse werden die Fächer für die Qualifikationsphase gewählt. Aber auch Entscheidungen der 9. Klasse können wichtig sein. [Mehr](#)

Qualifikation

→ Punkt für Punkt zum Abitur: So setzt sich die Gesamtnote zusammen

Leistungsnachweise, Halbjahresleistung und Einbringungsverpflichtung: Wie werden die maximal 800 Punkte erreicht? [Mehr](#)


Seminare








→ P- und W-Seminar: Sie bieten Einblick in die Praxis von Beruf und Wissenschaft

Abitur

→ Die Abiturprüfungen: Sie bilden das Finale des Gymnasiums

Weitere Informationen



-  Studium der Broschüre „Die Oberstufe des Gymnasiums“
-  Informationen des Kultusministeriums im Internet unter www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/
-  Weitere Informationen und Downloads im Internet unter www.holbein-gymnasium.de/oberstufe
-  Interaktiver Fächerplaner zum Testen der Fächerwahl unter www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/faecherplaner.html
-  Beratung durch die Oberstufenkoordinatoren Herr Brunner und Frau Korsch (Zimmer 619)
-  Beratung zu den einzelnen Fächern durch die Fachlehrer
-  Lehrpläne zu den Fächern im Internet unter www.isb.bayern.de

Ende

24.11.2015

Zusammenstellung von R. Brunner

- 37 -